



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 30.07.2015 floatend Uhr | Beatrice Wypchol

## Umtausch ausgeschlossen?

Verdammt. Schon wieder nicht genau hingeguckt beim Anprobieren: In meiner neuen Bluse klafft ein Loch, direkt unterm Dekolleté. Na gut, ich hab den Kassenbon ja noch und zum Glück das Preisschild noch nicht abgeschnitten. Also ab in den Laden und das Oberteil umtauschen.

Wenn das nur mit allem so einfach wäre, oder?

Im Leben passieren manchmal Dinge, die man nicht so leicht wieder reparieren kann. Und umtauschen schon gar nicht. Da hat man mal nicht genau hingeschaut und eine falsche Entscheidung getroffen oder der falschen Person vertraut – und merkt das erst, wenn's zu spät ist. Manchmal ohne dass man selbst etwas dafür kann. Da wär' das doch echt praktisch, so 'n Rückgaberecht für schlechte Erfahrungen.

Jeder, dem es gerade schlecht geht, stimmt da wahrscheinlich zu. Aber wenn man mit jemandem spricht, der auf Krisen zurückblickt – auf diese eine schmerzhafteste Trennung, auf das abgebrochene Studium, die gescheiterte Künstlerkarriere – da hört man oft: "Ich würde alles noch mal genau so machen. Ich bereue nichts." Viele sagen sogar, dass einpaar falsche Entscheidungen ihnen die Augen für Neues geöffnet haben. Und sich am Ende alles irgendwie gefügt hat.

An diesem Gedanken halte ich mich fest, wenn ich mir mal wieder eine Umtauschregelung für schlechte Erfahrungen wünsche: Ich glaube, dass im Leben nie alles komplett schiefgeht, wenn ich bei jeder Entscheidung versuche, auf mein Herz zu hören. Dann läuft sicher nicht immer alles glatt, aber ich weiß wenigstens: Dazu kann ich stehen, da hab ich auf mein Herz gehört. Und ich bereue nichts!

copyright VorschauBild: Public Domain Pixabay